

www.flossexpedition.de – Tipps & Hinweise

Floßfahrten finden bekanntlich in der freien Natur und auf dem Wasser statt. Daraus ergeben sich möglicherweise einige Fragen, die wir im Folgenden beantworten möchten.

Was machen, wenn am Tag der Floßfahrt keine 28° sind und die Sonne nicht scheint?

Warm anziehen, Mütze aufsetzen und trotzdem Floß fahren. Sofern der Elbepegel die 4 Meter Marke nicht überschritten hat, dichter Nebel die Sicht verhindert und der Wind nicht orkanartig bläst, können die Floßfahrten bei jeder Witterung durchgeführt werden. Gerade die rauheren Bedingungen steigern den Abenteuercharakter einer Floßfahrt. Viele Landschafts- und Natureindrücke wirken sogar oftmals besonders romantisch und reizvoll. Wichtig ist es, bei kühlem und feuchtem Wetter eine winddichte Jacke und einen warmen Pullover dabeizuhaben. Die Temperaturen auf dem Wasser sind immer etwas geringer als auf dem Land und der Wind kühlt zusätzlich aus. Überflüssige Kleidung ist leichter ausgezogen, als fehlende Kleidung organisiert. Zur Not haben wir aber immer einige Decken an Bord. Bei dauerhaftem Regen und permanent starkem Wind können gebuchte Floßfahrten kurzfristig (spätestens 3 Stunden vor dem Start) ohne Stornierungskosten abgesagt bzw. verschoben werden. Allerdings würden bereits getätigte finanzielle Vorleistungen in Rechnung gestellt werden (z.B. Einkäufe für Verpflegung).

Wie alt müssen und dürfen die Teilnehmer einer Floßfahrt sein?

Im letzten Jahr war der jüngste Teilnehmer knapp einen Monat alt und die älteste Teilnehmerin zählte 84 Jahre.

Von daher sind auch dieses Jahr dem Alter keine Grenzen gesetzt!

Passen auch Kinderwagen, Fahrräder und Rollstühle aufs Floß?

Ja, bei Stadtfloßfahrten ist es möglich, max. 2 Kinderwagen mitzunehmen, wobei dadurch 2 Plätze weniger zur Verfügung stehen.

Es passen bis zu 5 Fahrräder aufs Floß, wobei jedes Fahrrad wie ein zusätzlicher Teilnehmer zählt.

Am Fährgarten Johannstadt und am Yachthafen Neustadt ist es möglich, max. zwei Rollstuhlfahrer auf das Floß zu laden.

Was soll zu einer Floßfahrt mitgebracht werden und wieviel Platz ist auf dem Floß?

Jeder sollte sich auf möglichst wenige Utensilien beschränken und keine unnötigen Wertsachen mitbringen. Die persönlichen Dinge sollten in einem möglichst kleinen und formbaren Beutel oder Rucksack verstaut werden. Auf dem Floß sind mehrere Packkisten und Gepäcknetze vorhanden, um Kleidung oder Wertsachen wassergeschützt unterzubringen.

Man kann sich auf dem Floß während der Fahrt frei bewegen – nur nicht alle zugleich. Für jeden Mitfahrer ist natürlich auch ein Sitzplatz vorhanden.

Hinweise zur persönlichen Kleidung und Ausrüstung:

- eine wind- und regendichte Jacke sowie eine Mütze /Stirnband sollten immer dabei sein
- für Stadtfloßfahrten eignet sich leichtes Schuhwerk (Schlappen, Sandalen, Sport- oder Halbschuhe), möglichst ohne Absatz
- bei Abenteuertouren sollten ein Paar festere Halbschuhe oder Stiefel und ein Paar Sandalen, die auch nass werden dürfen, eingepackt werden
- Sonnenschutz: am besten eine Mütze, Sonnenbrille und ein langärmeliges Shirt
- keine offenen scharfen oder spitzen Gegenstände (spitze Stöcke, starre Messer, dünnwandige Gläser und Flaschen)
- Hosen entsprechend der Witterung, am besten mit abtrennbaren Beinen. Ungünstig sind superenge Hosen, da es vorkommen kann, dass diese ein Stück hochgekrämpelt werden müssen (vor allem bei Abenteuertouren)
- ein kleines Handtuch und ein zweites Paar Socken
- bei Abenteuertouren entsprechend der Vorabsprache die notwendige Reiseausrüstung

Wie stehts um die Sicherheit auf und mit dem Floß?

Die Flöße sind vom Wasser- und Schifffahrtsamt für Fahrten auf der Elbe zugelassen und unter anderem mit folgender Navigations-, Sicherheits- und Notfallausrüstung bestückt:

- Rettungsring, Wurfleinen, Verbandskasten, Nottelefon
- abnehmbare Reeling
- für jeden Teilnehmer eine Schwimm- bzw. Rettungsweste
- Stechpaddel, Handstaken, Ruder,
- Karten- und Informationsmaterial zur Elbe
- Außenbordmotor

Die verantwortlichen und autorisierten Floßführer sind im Besitz eines gültigen Sportbootführerscheines.

Und hier noch einige Verhaltenstipps und rechtliche Hinweise:

Stadt-Land-Floß-Touren bietet Floßfahrten an, bei denen vor allem Erholung, Spaß sowie das Erleben von Natur und Kultur im Vordergrund stehen.

Übermäßiger Alkoholkonsum vor oder während der Floßfahrt ist daher nicht erwünscht und zu vermeiden!

Die Floßfahrten finden zum Einen auf einer **Binnenschifffahrtsstraße** statt, auf welcher **Rechtsvorschriften** gelten, denen insbesondere in (möglichen) Gefahrensituationen klar und sicher Folge geleistet werden muss.

Zum Anderen erfordert der aktive Abenteuercharakter der Floßfahrten permanente Aufmerksamkeit, Gleichgewichtssinn und Reaktionsvermögen von allen Teilnehmern.

Stark alkoholisierten Personen kann daher der Bootsführer das Betreten des Floßes verweigern, bzw. können diese vom Floß verwiesen werden.

Sollten Fahrgäste durch grobe Fahrlässigkeit Beschädigungen oder Verluste am Floß verursachen, so wird ihnen der Reparaturaufwand in Rechnung gestellt.

Mann über Bord! , Kamera und Autoschlüssel auch...

So etwas sollte nicht, kann aber passieren! Menschen können meist schnell und unkompliziert geborgen werden und eine trockene Notkleidung findet sich meist auch. Aber Kameras, Geldbörsen, Uhren und andere Wertgegenstände sind, wenn einmal ins Wasser gefallen, meist nicht mehr auffindbar oder beschädigt bzw. zerstört. Daher empfiehlt es sich, keine Wertgegenstände mitzubringen. Das Unternehmen Stadt-Land-Floß-Touren übernimmt keine Haftung für verlorengegangene, zerstörte oder beschmutzte Gegenstände der Teilnehmer.

Jeder Teilnehmer ist jederzeit für sich und seine Gegenstände selbst verantwortlich!